

CHANGING CITY

BREMEN

50 Jahre

Juni
—Sept
2023

Kunst im
öffentlichen
Raum



**Herzlich
willkommen!**

Wusstest Du, dass in Bremen 680 Kunstwerke im öffentlichen Raum entstanden sind? Seit 1973 haben aufstrebende sowie renommierte Künstler:innen aus Bremen und der Welt diese Arbeiten im Rahmen des für Deutschland wegweisenden Programms ›Kunst im öffentlichen Raum‹ in den Straßen, Parks und versteckten Ecken unserer Stadt erschaffen. Zu diesem bedeutenden künstlerischen Erbe der Hansestadt gehören ebenfalls 670 temporäre Projekte.

Mit dem Jubiläumsprogramm ›Changing City‹ feiern wir 50 Jahre Kunst im öffentlichen Raum in Bremen. Zahlreiche WALKS, TALKS und INTERVENTIONS beleuchten das vielseitige Programm und werfen einen Blick in die Zukunft.

► **WALKS:** Stadtpaziergänge führen zu den Schauplätzen des Geschehens: Von der Suche nach der unsichtbaren Stadt über die Reflexion von Kunst als Agent der Stadtentwicklung bis zur Bestandsaufnahme des Programms aus feministischer Perspektive bieten sie frische und kritische Blicke auf die Kunst im öffentlichen Raum Bremen. Vor Ort kannst Du eigene Graffiti herstellen, Kunstwerke mit den Händen erfahren oder in einer Pop-up-Bar Teil einer Reise in die Vergangenheit werden.

► **TALKS:** Unterschiedliche Gesprächsformate regen einen Diskurs über neue Tendenzen und Best Practices an: eine Workshopreihe mit lokalen Akteur:innen fragt nach Status quo und Zukunft der Kunst im öffentlichen Raum; eine Vortragsreihe mit internationalen Gästen gibt Einblick in die Praxis und Programme u.a. der Public Art Agency in Schweden, Urbane Künste Ruhr, der IN SITU – European Platform for Artistic Creation in Public Space und des Centre d'Art Waza in der Demokratischen Republik Kongo.

► **INTERVENTIONS:** Künstlerische Aktionen in unterschiedlichen Institutionen und Stadtteilen Bremens geben weiteren Anlass zum Um- und Weiterdenken. Wir freuen uns auf die Impulse Bremer Künstler:innen u.a. von Mari Lena Rapprich, Jürgen Amthor, Samuel Nyholm & Olav Westphalen, der Bremer Zonen Gang, Felix Dreesen, Elianna Renner und Ingo Vetter.

Alle Veranstaltungen von ›Changing City‹ finden zwischen Juni und September 2023 statt, mit einem Schwerpunkt am Jubiläumswochenende vom 31. August bis 3. September.

Herzlichen Dank an alle Künstler:innen, Bewohner:innen, Expert:innen und Organisationen, die mit ihren Ideen und ihrer Arbeit diese Jubiläumsfeier möglich machen!

Wir wünschen Euch viel Vergnügen beim Erkunden der Stadt und ihrer Kunstwerke!

Valentina Rojas Loa, Anna Blahaut, Ela Fischer,
Anna Jäger, Lisa-Marie Rola, Cynthia Borchert,
Vera Hansen, Jessica Ammann, Valerie Usov

Liebe Kunst- und Kulturfreunde,

Kunst befindet sich nicht mehr nur in Galerien und Museen, sondern hat schon seit langem ihren Weg nach draußen gefunden, in neue Umgebungen, in teils ganz neuen Formaten. Bremen hat dieses Potenzial sehr früh erkannt und daher ist es eine Freude, dass wir in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum des Programms Kunst im öffentlichen Raum, nicht ohne etwas Stolz, in Bremen feiern können.

1973 hat Bremen als bundesweiter Vorreiter auf diesem Gebiet durch einen Beschluss des Senats Kunst im öffentlichen Raum zu einem festen Bestandteil der hiesigen Kulturlandschaft gemacht. Wesentlich kuratiert wurde dieses vielbeachtete Programm von dem leider im vergangenen Jahr verstorbenen Hans-Joachim Manske. Auf ihn und auf den dieses Programm begleitenden Landesbeirat ist es zurückzuführen, dass in 50 Jahren sowohl regionale, nationale und sogar internationale Künstlerinnen und Künstler mit rund 680 Einzelwerken und 670 temporären Projekten für Sichtbarkeit von Kunst im öffentlichen Raum gesorgt haben. Die entstandenen Werke sind mit temporären Kunstaktionen und künstlerischen Raumbefragungen sowie ortsspezifischen Skulpturen und künstlerischen Positionen, die von Anfang an dauerhaft im öffentlichen Raum platziert werden sollten, enorm vielfältig. Mit Unterstützung der Stiftung Wohnliche Stadt Bremen wurde zwischen 1981 und 2016 auf strukturelle Probleme in den Stadtteilen mit künstlerischen Ansätzen passgenau reagiert. Und mit den *›Handlungsfeldern für eine saubere und sichere Stadt‹* wurden neue Standorte für ein besseres Erscheinungsbild unserer Stadt geschaffen. Dies sind nur einige gute Beispiele von vielen.

Die An- und Herausforderungen für Kunst im öffentlichen Raum unterliegen einem steten Wandel und das gilt auch für die Zukunft. So zeigt sich zum Beispiel ein Trend zu hybriden Kunstwerken wie im Projekt *›LauschOrte‹* des Bremer Literaturkontors zusammen mit dem Kammerensemble Konsonanz. Aber auch der Erinnerungsdiskurs erlangt in Form von Mahnmalen und Erinnerungsorten im Zuge von Debatten über Rassismus, Antisemitismus oder Postkolonialismus eine immer wichtigere Rolle.

Umso wichtiger ist der Austausch untereinander; nicht nur in der Kunstszene, sondern auch und gerade in der Stadtgesellschaft. Auch darum soll es am Jubiläumswochenende vom 31. August

bis zum 3. September gehen. Spannung versprechen die Diskussionen zwischen kunstbegeisterten Bremerinnen und Bremern und den nationalen und internationalen Künstlern. Dabei geht es im Austausch zwischen den Beteiligten um die Frage, wie die Entwicklung von Kunst im öffentlichen Raum künftig aussehen kann und soll.

Ich wünsche allen an Kunst im öffentlichen Raum Interessierten inspirierende und erkenntnisreiche Diskussionen, damit das Stadtbild Bremens auch in Zukunft durch innovative und partizipatorische Kunst bereichert werden kann.

Herzlichst, Ihr



Andreas Bovenschulte

Senator für Kultur und Präsident des Senats
der Freien Hansestadt Bremen



© Senatspressestelle

Inhaltsverzeichnis

TIMETABLE & LAGEPLAN	6
VERANSTALTUNGEN	12
▶ What Kind of City?	13
▶ Die Zigarrenmacher	14
▶ Changing Sites – Vom Plaza zum City Gate	15
▶ Pop-up-Bar Bohnenstraße	16
▶ Die Innenstadt als Museum	17
▶ Rund ums ›Arisierungs‹-Mahnmal	18
▶ Der Eselkönig	21
▶ Eröffnung des Jubiläumswochenendes	22
▶ Archive the Archive/Archiv archivieren	23
▶ Bremer Zonen Gang (BZG)	24
▶ Mauern öffnen	25
▶ Workshops in RaumPro	26
▶ RSA21 – weißt Bescheid!?	27
▶ Vortragsreihe und Dialog	28
▶ Jubiläumsparty	29
▶ Flanieren, Dinieren und Skulpturen goutieren	30
▶ stattführung: die unsichtbare stadt	31
▶ Multiperspektivisches Erinnern	32
▶ Kunst im freien Raum	33
▶ Boys Club: Women Reclaiming Graffiti Culture	34
▶ aneignen und widersetzen	35
▶ Kritisch-feministische Annäherung	36
▶ Anders Sehen: Workshop	37
▶ Anders Sehen: Tastendes Erkunden	38
▶ KunstKucken & LauschOrte	39
TEILNEHMER:INNEN	40
DANK & TEAM	48

Timetable & Lageplan

27.06. DI

■ **19:00 Uhr** *What Kind of City?*
 mit Suzanne Lacy und Alistair Hudson
 ▶ GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst **A**

20.8. SO

■ **14:00 – 15:30 Uhr** *Die Zigarrenmacher: eine literarisch-historische Annäherung*
 mit Meike Lehmann und Hartmut Roder
 ▶ Ecke Kirchweg/Buntentorsteinweg **B**

**24.08. DO
–08.09. FR**

■ *Changing Sites – Vom Plaza zum City Gate*
 Ausstellung mit Felix Dreesen und Clara Röhrig u. a.
 ▶ Bremer Zentrum für Baukultur b.zb **C**

**26.08. SA
–27.08. SO**

■ *Pop-up-Bar Bohnenstraße*
 mit Edeltraut Rath, Isolde Loock, Jürgen Amthor und Martin Kahrs
 ▶ Bohnenstraße **D**

27.08. SO

■ **10:30 – 12:30 Uhr** *Die Innenstadt als Museum – kek im öffentlichen Raum*
 mit dem kek-Kindermuseum
 ▶ Bremer Roland **E**

■ **15:00 – 18:00 Uhr** *Rund ums ›Arisierungs-
Mahnmal: erinnerungspolitische Radtour
zu Orten des NS-Raubes* mit Henning Bleyl,
Evin Oettinghausen und Felix Dreesen
 ▶ ›Haus des Reichs‹ **F**

JUBILÄUMSWOCHENENDE

31.08. DO

■ **17:30 – 18:30 Uhr** *Der Eselkönig*
 von Samuel Nyholm und Olav Westphalen
 ▶ Domsheide **G** und Kunsthalle Bremen **H**

■ **19:00 Uhr** Eröffnung des Jubiläums-
 wochenendes mit Bürgermeister
 Andreas Bovenschulte
 ▶ Städtische Galerie **I**

■ mit *Archive the Archive/Archiv archivieren*
 von Mari Lena Rapprich und einer Inter-
 vention der *Bremer Zonen Gang (BZG)*

01.09. FR

■ **10:00 – 11:30 Uhr** *Mauern öffnen – Besuch in
den Werkstätten der JVA Bremen*
 ▶ JVA Bremen **J**

■ **9:30 – 17:15 Uhr** Workshops mit
 lokalen Akteur:innen
 ▶ RaumPro/(Con)temporary Crafts Studios
 (CCS)/Projektbüro Innenstadt **K**

02.09. SA

14:00 – 14:30 Uhr RSA21 – weißt Bescheid!?
Performance von Gertrud Schleising
▶ Zentrum für Kunst, Tabakquartier **L**

14:30 – 19:00 Uhr Vortragsreihe von internationalen Gästen und Dialog mit lokalen Akteur:innen
▶ Zentrum für Kunst, Tabakquartier **L**

20:00 – 23:00 Uhr Jubiläumsparty
▶ Zentrum für Kunst, Tabakquartier **L**

03.09. SO

11:00 – 12:30 Uhr *Flanieren, Dinieren und Skulpturen goutieren – »Schwere Kunst« verpackt im leichten Dreiklang – Schmaus für Körper, Geist und Seele*
mit Veronika Wiegartz und Boris Radivoj
▶ Bremer Stadtmusikanten **M**

12:00 – 14:00 Uhr *stadtführung: die unsichtbare stadt. stadtpaziergang zu kunst, unsichtbarem und dem dazwischen.*
mit Andreas Calic und Felix Dreesen
▶ Güterbahnhof **N**

15:00 – 16:30 Uhr *Multiperspektivisches Erinnern – zum Gedenkpvillon Köfte Kosher*
mit Elianna Renner und Ingo Vetter
▶ Marwa-El-Sherbini-Platz **O**

10.09. SO

11:00 – 13:00 Uhr *Kunst im freien Raum: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der öffentlichen Kunst in Bremen*
mit Sönke Busch
▶ Bremer Roland **E**

15:00 – 17:00 Uhr *Boys Club: Women Reclaiming Graffiti Culture*
Graffiti-Aktion mit Sisterhood Graffiti
▶ Unterführung Hannoversche Straße, Ecke Ringstraße **P**

17.09. SO

11:00 – 13:00 Uhr *aneignen und widersetzen – Kunst für den Wandel der Stadt*
Fahrradtour mit dem Bremer Zentrum für Baukultur b.zb und BIKE IT!
▶ Ecke Stapelfeldtstraße/Liegnitzstraße **Q**

15:00 – 17:00 Uhr *Kritisch-feministische Annäherung an Kunst im öffentlichen Raum Bremen*
mit Christine Holzner-Rabe und Anja Fußbach
▶ Innenstadt

18.09. MO
-22.09. FR

Anders Sehen: Workshop zu den plastischen Bildern von Thomas Recker
mit Réé de Smit und Studierenden der HKS Ottersberg

▶ Martinshof Regionalcenter Bremen-Ost [®]

22.09. FR

16:00 – 18:00 Uhr *Anders Sehen: Tastendes Erkunden der plastischen Bilder von Thomas Recker* Führung für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen

▶ Martinshof Regionalcenter Bremen-Ost [®]

WEITERFÜHRENDE ANGEBOTE

KunstKucken – Art’n’Walk durch die City
ein Projekt von Bremen Tourismus

▶ online abrufbar

LauschOrte – sounds & stories
ein Projekt des Kammerensembles Konsonanz und des Bremer Literaturkontors

▶ online abrufbar

Kunst und Kultur für alle!

Alle Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums sind kostenfrei zugänglich. Wir möchten, dass so viele Menschen wie möglich teilnehmen können. Leider sind nicht alle Veranstaltungsorte oder Formate barrierefrei oder barrierearm zugänglich. Hinweise zur Zugänglichkeit, Ausstattung sowie Art der Veranstaltung findest Du auf den jeweiligen Programmseiten hier im Heft, bei Instagram und Facebook.

Für manche Veranstaltungen ist eine Voranmeldung per E-Mail unter anmeldung@festivalchangingcity-bremen.de notwendig. Bitte beachte hier die gesetzten Deadlines für die Anmeldung zu den unterschiedlichen Formaten.

Tagesaktuelle Informationen

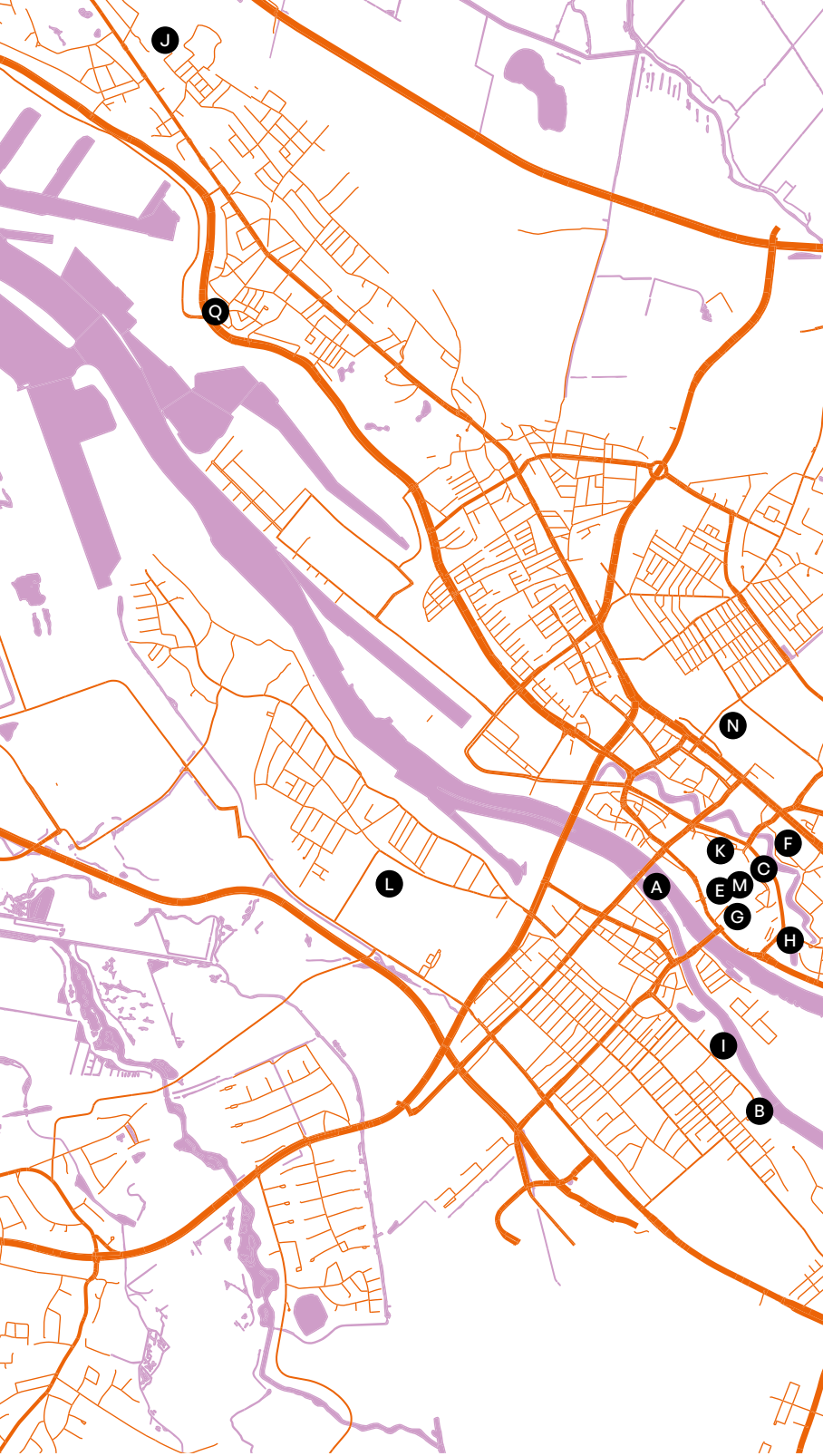
Es kann zu kurzfristigen Programmänderungen kommen. Bitte informiere Dich vor Beginn der Veranstaltung auf unserem Facebook- oder Instagramkanal über aktuelle Informationen.

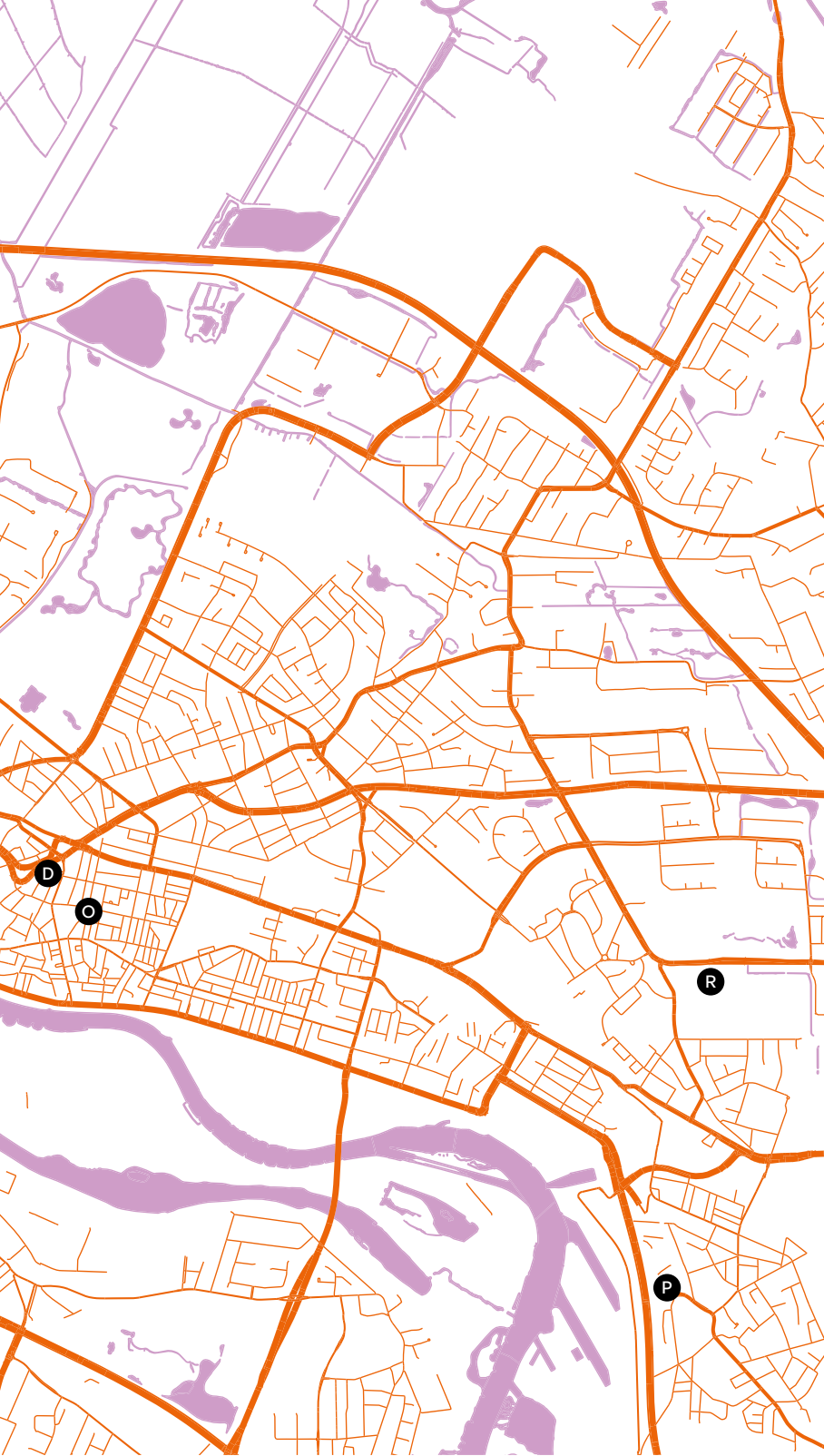
WEBSITE www.kunst-im-oeffentlichen-raum-bremen.de

E-MAIL anmeldung@festivalchangingcity-bremen.de

FACEBOOK Changing City Bremen

INSTAGRAM [changing_city_bremen](https://www.instagram.com/changing_city_bremen)





Veranstaltungen

TALK

DI 27.06. What Kind of City?

Gespräch mit Suzanne Lacy und Alistair Hudson

► 19:00 Uhr GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst,
Teerhof 21, 28199 Bremen

Kann Kunst Institutionen verändern? Wie bewirkt Kunst sozialen und politischen Wandel? Die international renommierte, amerikanische Künstlerin Suzanne Lacy und Alistair Hudson, der wissenschaftlich-künstlerische Vorstand des ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe, werden über das Potential von öffentlicher Kunst sprechen und dafür ihr gemeinsames Projekt »What Kind of City. A Manual for Social Change« (Manchester Art Gallery und The Whitworth, 2021–2022) zum Ausgangspunkt nehmen.

[BARRIEREFREIER ZUGANG] [ENGLISH]

In Kooperation mit GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst im Rahmen des Programms »Doch alle eine Insel?«.



© Marvin Systemans, ZKM Karlsruhe

SO 20.08.

Die Zigarrenmacher: eine literarisch- historische Annäherung

Lesung & Vortrag mit Meike Lehmann und Hartmut Roder

► 14:00 – 15:30 Uhr Treffpunkt am Kunstwerk ›Zigarrenmacher‹ (1984) von Holger Voigts, Ecke Kirchweg/Buntentorsteinweg, 28201 Bremen

zu ihnen kam merle / merle kann lesen / sie hören vom aufstand

Die Schauspielerin Meike Lehmann liest und performt Gedichte der Bremer Schriftstellerin Jutta Dornheim. Der Historiker und Kunsthistoriker Hartmut Roder gibt im Anschluss eine stadthistorische Perspektive auf die wirtschaftliche, soziale und geografische Entwicklung der Zigarrenindustrie der Bremer Neustadt. Wie hat die Industrie die Stadtkultur geprägt? Wie lebten die Arbeiter:innen damals in Bremen? Wie manifestiert sich das noch heute in der Neustadt?

[EINGESCHRÄNKTE BARRIEREFREIHEIT]

Teils unebenes öffentliches Gelände. Bestuhlung für ca. 20 Personen vorhanden. In Kooperation mit dem Jubiläum ›400 Jahre Neustadt – Wir sind Neustadt‹.



DO 24.08. – FR 08.09. Changing Sites – Vom Plaza zum City Gate

Ausstellung mit Felix Dreesen, Clara Röhrig u. a.

► Bremer Zentrum für Baukultur b.zb, Am Wall 165/167, 28195 Bremen

›Wenn viele Individuen eine Sache beschauen, ist es möglich, dass alle das Gleiche sehen? Eher ist es möglich, dass es mehr Sichtweisen als betrachtende Individuen gibt.‹ (Felix Dreesen)

Die Ausstellung gewährt Einblicke in die jüngere Geschichte des Bremer Bahnhofsvorplatzes und den mit ihm und durch ihn einhergehenden Wandel der Innenstadt. Seit den 1960er Jahren befand sich hier eine öffentlich zugängliche Freifläche, ein Treffpunkt für Jugendliche, Skater:innen und Wohnungslose. Heute lebt der Platz in dieser Form nur im Gedächtnis fort.

Das Grundstück weist mit dem ehemaligen Breitenbandweg und Werbeturm eine vielseitige Geschichte der Bebauung auf, die 2019 im City Gate ihre vorläufig endgültige Aktualisierung fand. Doch während der Neubau den Einen eine Geste der Ankunft ist, stellt er für die Anderen ein Zeichen der Verdrängung, Privatisierung und Monotonisierung der Stadt dar.

[NICHT BARRIEREFREI]

Mehr Informationen unter www.bzb-bremen.de



© Felix Dreesen

**SA/SO 26./27.08.
oder SA/SO 02./03.09.**

Pop-up-Bar Bohnenstraße

Bar und Unterhaltung auf den Spuren der ›Plattform Bohnenstraße‹

► Bohnenstraße, 28203 Bremen

Mit Beiträgen von Edeltraut Rath, Isolde Loock, Jürgen Amthor, Martin Kahrs und dem Filmbüro Bremen.

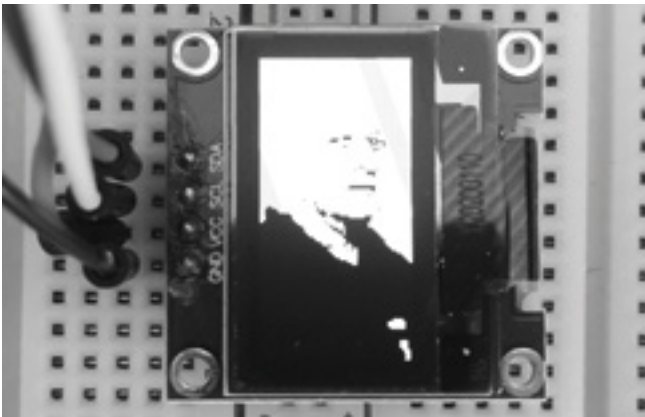
2006 stand die Bohnenstraße im Bremer Ostertorviertel als Plattform für Kunst im öffentlichen Raum zur Verfügung. Regionale und internationale Künstler:innen projizierten auf Hauswände, fertigten Installationen in den Vorgärten und bespielten die Fenster, es gab Live-Musik und Performances.

Doch was ist davon geblieben? Nach fast 20 Jahren soll bei Anbruch der Dämmerung spontan eine Bar geöffnet werden, um sich mit der Vergangenheit und der Gegenwart zu unterhalten...

[EINGESCHRÄNKTE BARRIEREFREIHEIT]

Teils unebenes öffentliches Gelände.

Die genauen Zeiten werden bei Instagram und Facebook bekanntgegeben.



SO 27.08. Die Innenstadt als Museum – kek im öffentlichen Raum

Führung mit dem kek – Kindermuseum für Bremen e.V.

► **10:30 – 12:30 Uhr** Treffpunkt am Bremer Roland,
Am Markt, 28195 Bremen

Gemeinsam entdecken wir die Innenstadt über die Kunst im öffentlichen Raum, spielerisch und partizipativ. Dafür schauen wir genauer hin und lassen uns von bekannten und unbekanntem, offensichtlichen und versteckten Kunstwerken inspirieren, wie dem Kunsttunnel und der Kaskade in den Wallanlagen. Dabei soll es aber nicht bleiben – wir wollen selbst als Gruppe auf den öffentlichen Raum einwirken und aktiv werden. Dafür werden wir auf die künstlerische Methode der ›Land Art‹ zurückgreifen und ein eigenes Kunstwerk erschaffen.

[EINGESCHRÄNKTE BARRIEREFREIHEIT] [MIT ANMELDUNG] [AB 6 JAHREN]

Teils unebenes öffentliches Gelände.

Anmeldung bitte bis zum 18.08. an anmeldung@festivalchangingcity-bremen.de Nur für Kinder mit erwachsener Begleitperson. Stark begrenzte Plätze.



SO 27.08.

Rund ums ›Arisierungs‹- Mahnmal: erinnerungspolitische Radtour zu Orten des NS-Raubs

**Fahrradtour mit Evin Oettingshausen, Felix Dreesen
und Henning Bleyl**

► **15:00 – 18:00 Uhr** Treffpunkt am ›Haus des Reichs‹,
Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Viele bekannte Bremer Orte sind eng mit der Beraubung der jüdischen Bevölkerung verknüpft, das Weserstadion ebenso wie das ›Aladin‹ in Hemelingen. Inhaltlich ausgehend vom neuen Mahnmal am Tiefer thematisiert die Radtour die jeweilige Verbindung dieser Orte zum NS-Raub.

Nicht alle relevanten Orte lassen sich logistisch mit einer einzigen Radtour verbinden, andere existieren überhaupt nicht mehr. Dennoch wird deutlich, wie viele Orte und gesellschaftliche Gruppen von der Ausplünderung der jüdischen Bevölkerung profitiert haben, die dem Massenmord vorausging. Die Radtour dient dabei nicht nur der Informationsvermittlung, sondern auch dem kollektiven Brainstorming darüber, wie wir – privat und öffentlich – mit dem NS-Unrechtserbe umgehen wollen.

[NICHT BARRIEREFREI]

Im ›Haus des Reichs‹ muss vermutlich eine Treppe benutzt werden.

Content Notification: Im Rahmen der Radtour werden Einblicke in nationalsozialistische Strukturen, Dokumente und Zeitungsartikel gegeben sowie Verfolgungs-Biografien von Jüdinnen und Juden thematisiert.



BEGINN JUBILÄUMSWOCHENENDE



DO 31.08. Der Eselkönig: eine kaum bis schlecht geplante Prozession

Performance mit Samuel Nyholm und Olav Westphalen

► **17:30 Uhr** Ausgangspunkte der Prozession:

Gruppe König: Haltestelle Domsheide, 28195 Bremen

Gruppe Esel: Kunsthalle, Am Wall 207, 28195 Bremen

► **18:30 Uhr** Ankunft an der Städtischen Galerie,

Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen

Schon in der Woche vor dem 31. August kündigt das Auftauchen und Verschwinden des aufblasbaren Schwedenkönigs ein bevorstehendes Ereignis an: Auf zwei verschiedenen Routen begeben sich der umstrittene Schwedenkönig Gustav Adolf und ein kopfloser Esel durch die Bremer Innenstadt. Unterwegs geschieht Verschiedenes. Ein echter Bürgermeister (Freie Hansestadt Bremen) wird erwartet. Ihr Ziel ist die Städtische Galerie, wo sie aufeinandertreffen und miteinander verhandeln (hart!).

Die Performance und Prozession ›*Der Eselkönig*‹ bringt ein Bild aus dieser für Bremen so wichtigen Sammlung in den öffentlichen Raum, wo es auf ein verschollenes, historisches Standbild trifft.

[EINGESCHRÄNKTE BARRIEREFREIHEIT]

Teils unebenes öffentliches Gelände.

Vom 25.08. – 31.08. findet bereits die Kunstintervention ›*I Come in Peace – The Resurrection of Schwedenkönig*‹ von Samuel Nyholm an der Domsheide statt. Die genauen Zeitpunkte werden bei Instagram und Facebook bekanntgegeben.

DO 31.08. Eröffnung

► **19:00 – 21:00 Uhr** Städtische Galerie,
Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen

Programm:

► **Ankunft der Prozession** ›*Der Eselkönig*‹ in der Städtischen
Galerie (siehe Seite 21)

► **Begrüßung**

Ingmar Lähnemann, Kurator, Städtische Galerie

► **Grußwort**

Andreas Bovenschulte, Bürgermeister Freie Hansestadt Bremen

► **Redebeitrag** ›*Verwirren, verwundern, verantworten: öffentlicher
Raum – work in progress*‹

Annette Hans, Künstlerische Leiterin, GAK

► **Kurze Einführung** des Jubiläumsprogramms

Valentina Rojas Loa & Anna Blahaut

► **Empfang**

[BARRIEREFREIER ZUGANG]

DO 31.08. Archive the Archive/ Archiv archivieren

Ausstellung und Intervention von Mari Lena Rapprich

► 19:00 Uhr Städtische Galerie, Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen

Mit der Arbeit ›Archive the Archive/Archiv archivieren‹ von Mari Lena Rapprich entsteht eine Neu-Betrachtung und Neu-Ordnung des vorhandenen Archivs ›Kunst im öffentlichen Raum‹, indem eine systematische Erfassung der vorhandenen Objekte und Ordner/-Strukturen durchgeführt wird. Mari Lena Rapprich reagiert auf das Archiv, untersucht dessen Ordner und Dokumente, macht es als physische Objekte sichtbar und versucht über Archive als Orte, als Methode und als Raum für Konzepte nachzudenken. An ausgewählten Terminen wird Mari Lena Rapprich vor Ort in der Städtischen Galerie arbeiten und die Daten des Archivs erfassen.

Die Arbeit ›Archive the Archive/Archiv archivieren‹ ist Teil der Ausstellung ›DAS BLEIBT – Die ganze Sammlung regionaler Kunst Bremen Teil 1‹, die am 15. Juli um 19:00 Uhr eröffnet wird und bis einschließlich 3. September läuft.

[BARRIEREFREIER ZUGANG]

Besichtigungstermine: 20.08., 10.08. und 31.08., jeweils 12:00–18:00 Uhr



INTERVENTION

DO 31.08.

Bremer Zonen Gang (BZG)

► **19:00 Uhr** Städtische Galerie, Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen

Analyse ohne Depression
www.bzg.solutions

[BARRIEREFREIER ZUGANG]



Bremer Berge, © BZG

FR 01.09.

Mauern öffnen – Besuch in den Werkstätten der JVA Bremen

Atelierbesuch und Führung

► 10:00 – 11:30 Uhr JVA Bremen, Am Fuchsberg 3, 28239 Bremen

Bestimmt bist Du schon über Werke von ihnen im öffentlichen Raum gestolpert – in der Stadt, auf Spielplätzen oder in Parks. Nun schauen wir hinter die Kulissen der Werkstätten, in denen viele dieser Skulpturen des Bremer Raums erschaffen werden: nämlich in die JVA Bremen.

Mauern öffnen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Strafgefangenen in der Justizvollzugsanstalt bei ihrer Resozialisierung hilft, indem sie gemeinsam mit Künstler:innen Skulpturen für den privaten und öffentlichen Raum herstellen.

[BARRIEREFREIER ZUGANG] [MIT ANMELDUNG]

Stark begrenzte Plätze. Anmeldung bitte bis zum 24.08. mit vollständigen Angaben zur Person (Name, Nachname, Geburtsdatum, Geburtsort, Adresse) an anmeldung@festivalchangingcity-bremen.de Die JVA Bremen hält sich vor, die Personen zu überprüfen und ggf. nicht zur Führung zuzulassen.



FR 01.09.

Workshops in RaumPro

► RaumPro Projektraum für Kunst,
Knochenhauerstraße 41/42, 28195 Bremen

Wo steht Kunst im öffentlichen Raum in Bremen? Wohin soll sich das Programm entwickeln? Wie kann das gelingen?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen und Impulse für die Zukunft von Kunst im öffentlichen Raum in Bremen setzen. Ins Gespräch kommen dabei neben Vertreter:innen der Kunst- und Kulturszene auch Akteur:innen aus Wirtschaft, Stadtentwicklung und Zivilgesellschaft.

► **9:30 Uhr**

Auftakt

► **10:00 – 12:45 Uhr Workshop 1**

›*Wolkenlos mit leichten Schauern*‹ – Welche Rahmenbedingungen braucht ein erfolgreiches Programm von Kunst im öffentlichen Raum in Bremen?

► **10:00 – 12:45 Uhr Workshop 2**

›*All Art is quite useless*‹ – Wie kann Kunst ihrer politischen und sozialen Verantwortung gerecht werden?

► **13:00 – 14:00 Uhr**

Gemeinsames Mittagessen

► **14:00 – 17:00 Uhr Workshop**

›*Kunst findet Stadt*‹ – Wie kann künstlerisches Denken und Handeln in die Entwicklung und Planung der Stadt integriert werden?

► **14:00 – 17:00 Uhr Workshop**

›*Was geht? Was bleibt? Was ändert sich?*‹ – Wie gestalten wir Restaurierungs- und Instandhaltungsprozesse von Kunst im öffentlichen Raum?

► **17:15 Uhr**

Abschluss

[TEILS BARRIEREFREIER ZUGANG] [MIT ANMELDUNG]

Anmeldung bitte bis zum 28.08. an anmeldung@festivalchangingcity-bremen.de
Max. 20 Teilnehmer:innen pro Workshop. Die Workshops finden teils in deutscher, teils in englischer Lautsprache statt. Getränke und Snacks kostenfrei vorhanden.
In Kooperation mit der Agentur vomhöresehen.

SA 02.09. RSA21 – weißt Bescheid!?

Performance von Gertrud Schleising

► 14:00 – 14:30 Uhr Zentrum für Kunst, Tabakquartier,
Hermann-Ritter-Straße 108 E, 28197 Bremen

2007 hat die Künstlerin Gertrud Schleising das Kunstwerk ›Fleet-Flicken – Unterm Pflaster liegt das Land‹ zwischen Borgfeld-West und dem alten Ortskern realisiert. Die Ziegelsteinmosaike der ›FleetFlicken‹ verweisen auf die parallelen Grenzgräben, mit denen das Land für die Bewirtschaftung durch die sogenannten Geschworenen eingeteilt war. Nach einem einjährigen, umfangreichen Beantragungsverfahren zum Einholen verschiedenster Genehmigungen wurden die Ziegelsteinmosaike ›FleetFlicken‹ 2023 neu beschildert und einige rissige Bodenplatten ausgetauscht.

Die zum Jahresende 2021 verabschiedeten und seit Februar 2022 geltenden Neuregelungen zur Sicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Straßenraum machten die Arbeit nicht einfacher, aber augenscheinlich sicherer!

[BARRIEREFREIER ZUGANG]



SA 02.09.

Vortragsreihe und Dialog

Vorträge von internationalen Gästen und Gespräche mit lokalen Akteur:innen

► Großer Saal im Zentrum für Kunst, Tabakquartier, Hermann-Ritter-Straße 108 E, 28197 Bremen

Wie hat sich die Praxis von Kunst im öffentlichen Raum in den letzten Jahren entwickelt? Welchen Einfluss hat sie auf den Wandel von Städten genommen? Welche Zukunftsperspektiven gibt es für Kunst im öffentlichen Raum in Bremen?

In dieser Vortragsreihe stellen internationale Gäste Best-Practice-Beispiele zur Diskussion und berichten von ihren Erfahrungen mit Kunst im öffentlichen Raum. Im Anschluss an jeden Vortrag vertiefen sie im Gespräch mit lokalen Akteur:innen mögliche Anknüpfungspunkte für Bremen. Moderiert von Ima Drolshagen.

► 14:30 Uhr ›Restaurierung und Instandhaltung‹

Lotta Mossum (Senior Curator, Public Art Agency Sweden) im Gespräch mit: Simone Ewald (Referentin für Bildende Kunst und Kunst im öffentlichen Raum beim Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen) [ENGLISH]

► 15:30 Uhr ›Internationale Netzwerke und Öffentlichkeit‹

Linda Di Pietro (CCO BASE Milano, Partner von IN SITU – European Platform for Artistic Creation in Public Space) im Gespräch mit: Annette Hans (GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst) [ENGLISH]

► 16:30 Uhr ›Zeitlichkeit(en) und Kunstformate‹

Britta Peters (Künstlerische Leiterin Urbane Künste Ruhr) im Gespräch mit Carl Zillich (Geschäftsführer Projektbüro Innenstadt Bremen)

► 17:30 Uhr ›Koloniale Kontinuitäten‹

Chadrack Kakule (Kurator, Centre d'Art Waza, Demokratische Republik Kongo) im Gespräch mit Lynn Dittel und Paul-Nikos Günther vom Jugendkuratorium ›New Perceptions‹ der Kunsthalle Bremen [ENGLISH]

► 19:00 Uhr

Führung offene Ateliers

[BARRIEREFREIER ZUGANG]

Bestuhlung für 100 Personen und Rollstuhlplätze sind vorhanden.

PARTY

SA 02.09. Jubiläumsparty

Party mit DJ Cara Muru

► 20:00 – 23:00 Uhr Zentrum für Kunst, Tabakquartier,
Hermann-Ritter-Straße 108 E, 28197 Bremen

50 Jahre Kunst im öffentlichen Raum in Bremen sind ein Grund
zu feiern. Darum laden wir Euch herzlich ein zu einer wilden Party!

[BARRIEREFREIER ZUGANG]



© Kerstin Rolfes

SO 03.09.

Flanieren, Dinieren und Skulpturen goutieren – ›Schwere Kunst‹ verpackt im leichten Dreiklang – Schmaus für Körper, Geist und Seele

Führung, Performance und Picknick mit Veronika Wiegartz und Boris Radivoj

► 11:00 – 12:30 Uhr Treffpunkt an den Bremer Stadtmusikanten, Schoppensteil 1, 28195 Bremen

Mit Leckereien im Gepäck machen wir uns auf einen skulpturalen Spaziergang an der Weserpromenade mit Veronika Wiegartz vom Gerhard-Marcks-Haus. An der Weser entlang werden verschiedene Kunstwerke im öffentlichen Raum entdeckt und besprochen – dabei darf bei diesem Bummel die ein oder andere Überraschung nicht fehlen. Damit nichts schiefgeht, haben wir den Oberkellner Herrn Bert (Boris Radivoj) dabei. Er ist für das leibliche Wohl zuständig.

[EINGESCHRÄNKTE BARRIEREFREIHEIT] [MIT ANMELDUNG]

Teils unebenes öffentliches Gelände. Anmeldung bitte bis zum 18.08. an anmeldung@festivalchangingcity-bremen.de



SO 03.09. stattführung: die unsichtbare stadt. stadtspaziergang zu kunst, unsichtbarem und dem dazwischen.

**Führung und Ausstellungsbesuch mit Andreas Calic
(StattReisen Bremen e.V.) auf Einladung von Felix Dreesen**

► 12:00 – 14:00 Uhr Treffpunkt am Güterbahnhof,
Beim Handelsmuseum 9, 28195 Bremen

Auf Einladung von Felix Dreesen bietet der Stadtführer Andreas Calic einen Stadtspaziergang, der einer Spurensuche gleicht. Er führt zu Orten und Objekten in der Innenstadt, die ohne genaues Hinschauen und Kontextualisierung fast unsichtbar sind und deren Sichtbarkeit, einmal offengelegt, bleibenden Eindruck hinterlässt. Dabei werden urbane und gesellschaftliche Verhältnisse und Veränderungen der vergangenen Jahrhunderte bis mitten in die Gegenwart offengelegt.

[EINGESCHRÄNKTE BARRIEREFREIHEIT]

Teils unebenes öffentliches Gelände. Die Führung endet mit dem Besuch der Ausstellung ›*Changing Sites*‹ im b.zb – siehe auch Seite 15. In Kooperation mit Statt-Reisen Bremen e.V. und dem Bremer Zentrum für Baukultur b.zb.



© Felix Dreesen

TALK

SO 03.09. Multiperspektivisches Erinnern – zum Gedenkavillon Köfte Kosher

Gespräch mit Elianna Renner und Ingo Vetter

► 15:00 – 16:30 Uhr Marwa-El-Sherbini-Platz, Fehrfeld, 28203 Bremen

Köfte Kosher, das Kunstprojekt auf dem Marwa-El-Sherbini-Platz ist Ausgangspunkt eines Gesprächs zwischen den renommierten Künstler:innen Elianna Renner und Ingo Vetter, in dem sie über zeitgenössische Denkmäler, heutige Erinnerungskultur und Gedenkorte sprechen.

[EINGESCHRÄNKTE BARRIEREFREIHEIT]

Teils unebenes öffentliches Gelände. Bestuhlung für ca. 20 Personen vorhanden.



SO 10.09. Kunst im freien Raum: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der öffentlichen Kunst in Bremen

Führung mit Sönke Busch

► **11:00 – 13:00 Uhr** Treffpunkt am Bremer Roland,
Am Markt, 28195 Bremen

Eine kleine Exkursion durch Innenstadt und Viertel, entlang der Zeichen der Stadt, den Versuchen der Kunstschaffenden, ihre Positionen auf der Haut der Stadt überleben zu lassen. Von Claws Zeelleyher und Jacob Olde – die sich qua Roland in die Stadt einschreiben – bis zu den modernen Spuren subversiver Interventionen und diverser niederschwelliger Ansätze im Stadtraum des Zeitgeistes.

[EINGESCHRÄNKTE BARRIEREFREIHEIT]

Teils unebenes öffentliches Gelände.



SO 10.09. Boys Club: Women Reclaiming Graffiti Culture

Workshop mit Sisterhood Graffiti

► 15:00 – 17:00 Uhr Unterführung Hannoversche Straße,
Ecke Ringstraße, 28309 Bremen

Wolltest Du schon immer mal Graffiti sprühen? Lernen, wie Du Formen, Farben und Kompositionen auf Bremer Wände bringen kannst? Im Rahmen von Changing City lädt ›Sisterhood – Girls Go Graffiti‹ dazu ein, selbst Sprüher:in zu werden. Sie sind ein kollektives Projekt, welches Frauen im Bereich Graffiti sichtbar und auf die vielfältigen Genres aufmerksam machen möchte. In unserem Workshop bringen sie den Teilnehmer:innen sowohl thematisch als auch technisch die Kunst des Graffitis nah. Gemeinsam gestalten wir ein Kunstwerk im öffentlichen Raum Bremens.

[EINGESCHRÄNKTE BARRIEREFREIHEIT] [MIT ANMELDUNG]

Teils unebenes öffentliches Gelände. Begrenzte Plätze vorhanden. Anmeldung bitte bis zum 01.09. an anmeldung@festivalchangingcity-bremen.de
Farbfeste Kleidung wird empfohlen.



SO 17.09. aneignen und widersetzen – Kunst für den Wandel der Stadt

Fahrradtour und baukulturelle Stadtführung zu ausgewählten Werken aus 50 Jahren Kunst im öffentlichen Raum im Bremer Westen mit dem Bremer Zentrum für Baukultur b.zb

► **11:00 – 13:00 Uhr** Treffpunkt an der Skulptur eines auf den Kopf gestellten Schiffes (v.o.T.) (2002) von Eberhard Szejstecki), Ecke Stapelfeldtstraße/Liegnitzstraße, 28237 Bremen

Die Führung nimmt den Bremer Westen in den Blick. Von den Wunden des Krieges über den Strukturwandel der Hafenvirtschaft bis zu alltäglichen Fragen des Zusammenlebens haben Kunstwerke den Zustand und Wandel der Stadtteile immer wieder öffentlich kommentiert. Dabei wurden lokale Identitäten hinterfragt, herrschende Verhältnisse kritisiert und Momente der symbolischen wie realen Beteiligung erprobt. Die Führung diskutiert die Ziele eines öffentlichen Einsatzes von Kunst, fragt nach dem Vermächtnis konkreter Werke und skizziert das Potential für eine Fortführung sozial engagierter Kunst aus Sicht der Baukultur und kritischen Stadtforschung.

[EINGESCHRÄNKTE BARRIEREFREIHEIT]

Teils unebenes öffentliches Gelände.
In Kooperation mit BIKE IT!



SO 17.09.

Kritisch-feministische Annäherung an Kunst im öffentlichen Raum Bremen

**Führung und Performance mit Christine Holzner-Rabe
und Anja Fußbach**

► 15:00 – 17:00 Uhr Innenstadt, Bremen

Die Autorin und Stadtführerin Christine Holzner-Rabe lädt zu einem Spaziergang ein, der uns vielschichtige Perspektiven auf Künstlerinnen im öffentlichen Raum eröffnet. Durch die Betrachtung künstlerischer Werke im Außenraum nähern wir uns wichtigen Diskursen der Künstlerinnenforschung und feministischen Kritik an. Wie sieht Künstlerinnenschaft im Programm für Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche und wie viele Künstlerinnen sind im Programm vertreten?

Die Bremer Künstlerin Anja Fußbach wird die Veranstaltung mit interventionistischen Impulsen begleiten.

[EINGESCHRÄNKTE BARRIEREFREIHEIT]

Teils unebenes öffentliches Gelände.

Der genaue Treffpunkt wird bei Instagram und Facebook bekanntgegeben.

In Kooperation mit belladonna – Kultur, Bildung und Wirtschaft für Frauen e.V.



MO 18.09. – FR 22.09.
Anders Sehen:
Workshop zu den
plastischen Bildern von
Thomas Recker

Künstlerisches Projekt mit Rée de Smit (EchoRaum Arts, An-Institut der Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg), den Studierenden Ecem Nur Akarsu, Hekátē Braun, Tara Bohne, Liliana Maria Hihn aus der Klasse Cony Theis und mit Mitarbeiter:innen des Martinshofs

► Martinshof Regionalcenter Bremen-Ost,
 Georg-Gries-Straße 1, 28329 Bremen

Robert Musil hat einmal gesagt, dass *›das Auffallendste an Denkmälern ist, dass man sie nicht bemerkt‹*. Dies gilt nicht nur für Denkmäler. Es gilt auch für die Kunstwerke, die uns im Alltag umgeben. In diesem Workshop wird die Künstlerin Rée de Smit in Zusammenarbeit mit Studierenden der HKS Ottersberg und Mitarbeiter:innen des Martinshofs insbesondere mit Händen und Tonerde arbeiten, um die 1984 von Thomas Recker geschaffenen Reliefs neu zu entdecken und ihre Thematik zu hinterfragen.

Interne Veranstaltung für Mitarbeiter:innen des Martinshofs.



FR 22.9.

Anders Sehen: Tastendes Erkunden der plastischen Bilder von Thomas Recker

Führung für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen mit künstlerisch gestalteten Tastobjekten und verbaler Vermittlung

► 16:00 – 18:00 Uhr Martinshof Regionalcenter Bremen-Ost,
Georg-Gries-Straße 1, 28329 Bremen



Im Innen- und Außenbereich des Martinshofs schuf der Künstler Thomas Recker 1984 Kunst am Bau mit dem Titel ›Behinderung‹. In seinen Reliefzyklus stellt Recker Menschen in gewöhnlichen und ungewöhnlichen Situationen dar. Er hinterfragt die Begriffe von Behinderung und Nicht-Behinderung und löst sie im Sinne einer ›Comédie humaine‹ (menschlichen Komödie) spielerisch auf. Die Veranstaltung gilt dem tastenden Erkunden der plastischen Bilder von Thomas Recker und einer aktuellen Auseinandersetzung mit der Thematik von Behinderung.

[BLINDENGERECHT] [BARRIEREFREIER ZUGANG]

Für Audio-Version dieses Textes bitte QR-Code scannen.



KunstKucken – Art'n'Walk durch die City

Ein Projekt von Bremen Tourismus



Entdecke bei einem Spaziergang die Bremer Kunst im öffentlichen Raum! Die knapp sechs Kilometer lange ›KunstKucken‹-Route führt Dich in gut zwei Stunden zu zahlreichen spannenden Kunstwerken rund um die Bremer Innenstadt, die zum Staunen, Spekulieren und Diskutieren anregen. Einfach per Handy oder Tablet den QR-Code einscannen.

[ENGLISH VERSION AVAILABLE]

LauschOrte – sounds & stories

Ein Projekt des Kammerensembles Konsonanz und des Bremer Literaturkontors



Bremens Stadtgeschichte hat viel zu erzählen. An sieben ausgewählten Orten in der Hansestadt können Hörer:innen innehalten und lauschen. Literarische Texte, geschrieben von Bremer Autor:innen, verbinden sich mit der Musik von Bremer Ensembles zu klangvollen Hörstücken. Dieses Projekt steht für Bremen: eine Verbindung zwischen Musik, Literatur und Geschichte. Einfach per Handy oder Tablet den QR-Code am Standort einscannen und mehr erfahren.

[ENGLISH VERSION AVAILABLE]



Teilnehmer:innen

Jürgen Amthor

Kultur & Technik

► www.juergen-amthor.de

Anna Blahaut

Anna Blahaut ist Kunst- und Kulturwissenschaftlerin. Sie lebt und arbeitet in Bremen und studiert derzeit den Master Kunst- und Filmwissenschaft (Universität Bremen). Ihren Bachelor schloss sie in Kulturwissenschaften und Philosophie ab (Leuphana Universität Lüneburg). Sie arbeitet als (freie) Kuratorin und Projektmanagerin u.a. im Künstlerhaus Bremen, dem Mariann-Steegmann-Institut und für verschiedene Festivals und Workshopformate. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind kritische Wissensproduktionen, subversive Arbeitsweisen des Kuratorischen sowie queerfeministische und antirassistische Strategien und Widerstände in der Kunst und Kultur.

Sönke Busch

Sönke Busch ist freischaffender Künstler, Regisseur, Autor und Redner. Für seine Texte und Reden gewann er 2012 den Unternehmerpreis ›Kultur- und Kreativipilot‹. Er produzierte 2013 den Geschichtenzyklus ›Bomben auf Utopia‹ auf dem Radiosender FLUX FM und das Projekt ›Der Plan – Die lauteste Rede der Welt‹. 2019 gewann er zusammen mit dem Team von ›Einigkeit und Rap und Freiheit‹ den Grimme Online Award. Er ist Gründungsmitglied der Initiative ›ZKÖR – Zentrum für Kunst am öffentlichen Raum‹ im Zentrum für Kunst Bremen.

► www.soenkebusch.com

► www.zkoer.de

Bremer Zonen Gang (BZG)

Wir warten auf eine Antwort des Bürgermeisters (und auf 4 Euro). Lass uns inzwischen gemeinsam Stadt machen.

► www.bzg.solutions

Bremer Zentrum für Baukultur (b.zb)

Das b.zb ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung und Pflege der Baukultur in und für Bremen. Diesen Zweck erfüllt es durch seine Tätigkeit in den Bereichen Vermittlung, Diskurs, Sammeln und Forschen. Neben der Organisation und Durchführung von Vorträgen, Ausstellungen und Publikationen unterhält es ein Plan- und Fotoarchiv und richtet den Bremer Stadtdialog aus. Die Räumlichkeiten befinden sich Am Wall 165/167 in der Bremer Altstadt.

► www.bzb-bremen.de

Andreas Calic

Andreas Calic ist Kulturwissenschaftler und Historiker und konzipiert seit 15 Jahren diverse Stadtrundgänge für StattReisen Bremen e.V.

Felix Dreesen

Felix Dreesen studierte Bildhauerei bei Yuji Takeoka und Natascha Sadr Haghghian an der Hochschule für Künste Bremen, wo er 2017 Meisterschüler bei Natascha Sadr Haghghian war. Dreesen lebt und arbeitet in Bremen, wo er mit Eingriffen, Aktionen und Interventionen im städtischen und ländlichen Raum arbeitet. Werke im und für den öffentlichen Raum realisiert er u.a. durch Kontext- und Ortsverschiebung sowie (De-)Platzierung von Material und Deutungsmustern.

Ima Drolshagen

Ima Drolshagen ist freiberufliche Mediatorin, Trainerin und Moderatorin von Gruppenprozessen und Veranstaltungen. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich Kultur, Bildung und Partizipation.

► www.prozessmeisterei.de

Lynn Dittel

Lynn Dittel ist 19 Jahre alt und hat im Sommer 2022 ihr Abitur in

Bremen erhalten. Sie ist Mitbegründerin der ›catcalls of Brmn‹, einer Initiative gegen Catcalling und sexuelle Belästigung auf Bremer Straßen, und leistet in diesem Rahmen seit fünf Jahren feministisch-aktivistische Arbeit. Seit Winter 2022 lebt sie in Berlin und beginnt dort zum Wintersemester 2023 zu studieren.

Simone Ewald

Simone Ewald ist seit Juli 2023 Referentin für Bildende Kunst und Kunst im öffentlichen Raum beim Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen. Sie studierte Kunstwissenschaft, Kulturwissenschaften und Soziologie in Bremen und Bologna. Nach Stationen in Berlin (Temporäre Kunsthalle) und Lugano (Erich Lindenberg Stiftung) arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Museen Böttcherstraße, Bremen. 2013 wechselte sie in die Paula-Modersohn-Becker-Stiftung und übernahm 2018 die Geschäftsführung. Daneben betätigte sie sich als freiberufliche Kuratorin auf dem Feld der klassischen Moderne und zeitgenössischen Kunst.

Filmbüro Bremen

► www.filmbuero-bremen.de

Anja Fußbach

Anja Fußbach wurde 1965 in der Lüneburger Heide geboren. Seit 1989 lebt und arbeitet sie als bildende Künstlerin in Bremen, schafft Skulpturen aus unterschiedlichen Materialien, erarbeitet Kommunikationsprojekte, baut Bühnenbilder, tätowiert und performt. Seit 1991 ist sie regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen auf dem Kunstmarkt präsent. Diverse Residenzstipendien führten sie bereits nach Japan, China, Island oder Polen.

Paul-Nikos Günther

Paul-Nikos Günther ist 20 Jahre alt, Schüler*in und macht nächstes Jahr Abitur. Als Teil von ›New Perceptions‹ hat Paul eine Ausstellung über die Lebensrealität junger Menschen in der Kunsthalle Bremen kuratiert. Darüber hinaus ist Paul aktiv für Klima- und Sozialgerechtigkeit. Paul lebt in Bremen.

Annette Hans

Annette Hans ist künstlerische Leiterin der GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst Bremen. Zuvor war sie in der gleichen Position im Kunstverein Harburger Bahnhof Hamburg tätig. Neben der institutionellen Praxis hat sie unabhängige Projekte im öffentlichen Raum realisiert und ist Gründungsmitglied eines internationalen Dorfmagazins in Hohenlockstedt.

► www.gak-bremen.de

Christine Holzner-Rabe

Christine Holzner-Rabe studierte Kunst, Technik, Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften. Sie ist Mitgründerin des Bremer Frauenmuseums und Dozentin für politisch-kulturelle Bildung für verschiedene Institutionen. Sie arbeitet als Kunstvermittlerin in unterschiedlichen Kontexten.

Alistair Hudson

Alistair Hudson ist ein britischer Kurator und Museumsleiter und seit April 2023 wissenschaftlich-künstlerischer Vorstand des ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe. Von 2000 an war er als Kurator für öffentliche Projekte der Government Art Collection zuständig. Ab 2004 war er Vizedirektor von Grizedale Arts. Ab 2014 war er Direktor des Middlesbrough Institute of Modern Art, das er in Zusammenarbeit mit den Bewohner:innen der Stadt grundlegend

umgestaltete, um ihm einen sozialen Aspekt zu verleihen. Von 2018 bis 2022 leitete er als Direktor die Whitworth Art Gallery und die Manchester Art Gallery. Mit seinem Konzept des ›*useful museum*‹ versteht Alistair Hudson Kunst- und Kulturinstitutionen als Orte für gesellschaftliche Verantwortung und Veränderung und definiert künstlerische und kuratorische Praxis als soziale Praxis.

Martin Kahrs

Architektur

► www.kahrs-architekten.de

Chadrack Kakule

Chadrack Kakule ist Kurator und Forscher und arbeitet derzeit am Centre d'art Waza (Demokratische Republik Kongo), einer Pioniereinrichtung, die Ausstellungen, Publikationen und andere kulturelle Produktionen entwickelt, die das Experimentieren mit lokaler Kunst, alternative Wege des Wissensaustauschs und die soziale Emanzipation fördert. Seine Arbeit befasst sich mit Philosophie und der Hinterfragung der Reproduktion unterdrückter kultureller Systeme in Afrika in Verbindung mit zeitgenössischen künstlerischen Praktiken.

kek – Kindermuseum e.V.

Das kek – Kindermuseum e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der in Bremen jedes Jahr eine Mitmachausstellung realisiert, Projektwochen an Schulen durchführt und im Rahmen der Bremer Schuloffensive jährlich Museumsreisen zu den jeweiligen Mitmachausstellungen anbietet. Das Ziel der Arbeit ist es, Kindern und Jugendlichen kulturelle Themen durch die Ausstellungen und Projekte zu vermitteln.

► www.kek-kindermuseum.de

Suzanne Lacy

Suzanne Lacy ist bekannt als Pionierin der sozial engagierten und öffentlichen Performance-Kunst. Ihre Installationen, Videos und Performances befassen sich mit sexueller Gewalt, ländlicher und städtischer Armut, Inhaftierung, Arbeit und Alterung. Lacys groß angelegte Projekte umspannen die ganze Welt, darunter England, Kolumbien, Ecuador, Spanien, Irland und die Vereinigten Staaten. Sie ist Herausgeberin von ›*Mapping the Terrain: New Genre Public Art*‹ und Autorin von ›*Leaving Art: Writings on Performance, Politics, and Publics, 1974–2007*‹. Sie ist Professorin an der Roski School of Art and Design und an der University of Southern California und Künstlerin am ›*18th Street Arts Center*‹.

Meike Lehmann

Meike Lehmann steht seit ihrer Jugend auf der Bühne. 2020 absolvierte sie ihre Schauspiel Ausbildung an der Schule für Schauspiel in Hamburg (SfSH). Mit dem freien Künstlerkollektiv THEATERBOX aus Hamburg entwickelte sie 2021 ein Theaterstück für Kinder in hybridem Format. Es folgten Gastengagements am Schnürschuhtheater Bremen, am Jungen Theater Bremerhaven und am Bremerhavener piccolo teatro. In der Spielzeit 2023/24 wird Meike Lehmann erstmalig auch auf der Bühne des Theaterlaboratoriums Oldenburg zu sehen sein.

Isolde Loock

Bildende Künstlerin

► www.isoldelock.de

Mauern öffnen e.V.

Mauern öffnen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Strafgefangenen in der Justizvollzugsanstalt bei ihrer Resozialisierung hilft, indem sie gemeinsam mit Künstler:innen Skulpturen für

den privaten und öffentlichen Raum herstellen. In den drei Werkstätten gestalten jugendliche und erwachsene Strafgefangene Skulpturen aus Holz, Ton und Stein. Die Kunstwerke werden z.B. in öffentlichen Grünanlagen, bei Schulen und Kindertagesstätten sowie in Einrichtungen der Kirchen aufgestellt oder in Ausstellungen verkauft.

► www.mauern-oeffnen.de

Lotta Mossum

Lotta Mossum ist derzeit Leiterin für Kunstprojekte bei der Public Art Agency Sweden. Als Kuratorin hat sie vor allem mit komplexen und groß angelegten Projekten wie »*Västlänken*«, Göteborg, oder »*Future Island*« auf dem Campusgelände von Albano, Stockholm, gearbeitet. Mossum war als Kuratorin für Gedächtniskunstprojekte wie Lea Porsagers »*Gravitational Ripples*« (2018) in Djurgården, Stockholm, und für Astrid Göransson's »*Kom som du är!*« (2022) in Riksplan, Stockholm tätig.

New Perceptions

New Perceptions ist ein Kollektiv aus jungen Freiwilligen im Alter von 16 bis 26 Jahren, die hinter die Kulissen der Kunsthalle Bremen blicken. Zum 200-jährigen Jubiläum des Kunstvereins in Bremen 2023 erarbeiten sie gemeinsam mit Kurator:innen der Kunsthalle Bremen die Ausstellung »*Generation*. Jugend trotz(t) Krise*«. Im Dialog mit dem Museum entwickeln sie Strategien, um junge Menschen an der Kunst teilhaben zu lassen und junge Perspektiven einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Samuel Nyholm

Samuel Nyholm, alias SANY, ist ein schwedischer Cartoonist und Illustrator. Er lebt in Stockholm und Bremen und arbeitet als

Professor für Illustration an der Hochschule für Künste Bremen. Er ist Mitbegründer des Center for Cartooning and Low Comedy (CCLC) in Bremen, der Nordic Drawing School, der Designabteilung an der irakischen Universität Sulaymaniyah und des internationalen Austauschnetzwerks Pillow Lava für Online-Bildung. Seine Arbeiten wurden ausgestellt von: Skulptur Projekte Münster, MOMA PS1 New York, Design Museum London u.a. Zu seinen Klienten gehören Die Zeit, Vitra, Credit Suisse, IKEA, Arket, Bloomberg Business Week u.a.

Britta Peters

Britta Peters ist künstlerische Leiterin von Urbane Künste Ruhr. Zuvor realisierte sie im Team mit Kasper König und Marianne Wagner die Skulptur Projekte Münster 2017. Die Kulturwissenschaftlerin hat verschiedene größere Ausstellungsprojekte kuratiert, unter anderem 2008 bis 2011 als Leiterin des Kunstvereins Harburger Bahnhof, und international an zahlreichen Veranstaltungen, Gremien und Publikationen zum Thema Kunst im öffentlichen Raum mitgewirkt. Als Gastprofessorin lehrte sie u. a. an der Kunstakademie Münster.

Linda Di Pietro

Linda Di Pietro ist künstlerische Leiterin des Creative Hub BASE Milano, einem Partner von IN SITU – European Platform for Artistic Creation in Public Space. Sie ist Gaststipendiatin an der School of The Arts Institute of Chicago und lehrt zeitgenössisches Projektdesign an der Università Cattolica del Sacro Cuore sowie Kuration im Bereich der darstellenden Künste an der Universität Pavia. Sie ist Mitbegründerin von Lo Stato Luoghi, dem italienischen Netzwerk für kulturbasierte Stadterneuerung,

und Mitglied des Kulturbeirats des British Council Italia.

► www.base.milano.it

Boris Radivoj

Boris Radivoj ist freier Schauspieler, Komiker, Pantomime, begeisterter Improtheaterspieler und Trainer für Improvisationstheater. Er ist Diplompädagoge Fachrichtung Erwachsenenbildung und Darstellertrainer im Bremer Geschichtenhaus.

Mari Lena Rapprich

Mari Lena Rapprich ist Künstler:in, Kurator:in und Researcher, nimmt an (inter-)nationalen Ausstellungen teil, kuratiert und initiiert diverse Ausstellungsprojekte und bewegt sich in der eigenen künstlerischen Arbeit zwischen systematischen Zeichnungen und experimentellen Klanglandschaften.

Edeltraut Rath

Malerei

► www.edeltraut-rath.de

Elianna Renner

Elianna Renner studierte Freie Kunst an der Hochschule für Künste Bremen sowie an der Haute École d'art et de Design in Genf und UNITEC/ Te Pukenga in Auckland, NZ. Sie arbeitet an den Schnittstellen von Biografie und Geschichte(n) und beschreibt den Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens in der Arbeit an Biografien im Kontext von Geschichte. Sie interessieren die Geschichten von Frauen, von Marginalisierten, von Außenseiter:innen, von Verfolgten und denen, die in Vergessenheit geraten sind. In ihren Arbeiten imaginiert sie, setzt neu zusammen, verknüpft Fiktives mit »*Realem*« und nutzt dazu eine Vielzahl künstlerischer Medien wie Film, Fotografie, Audio, Text, Skizzen und Installation. Elianna Renner arbeitet seit

Jahren an Projekten im internationalen Kontext wie z.B. in New York, Buenos Aires, Tel Aviv und Frankfurt. Sie ist u.a. Mitbegründerin des Marwa-El-Sherbini-Vereins und Initiatorin des Köfte-Kosher-Gedenkprojektes in Bremen.

Hartmut Roder

Hartmut Roder ist ein deutscher Historiker. Er studierte Geschichte an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel, Promotion an der Universität Bremen. Seit 1983 ist er in der politischen Weiterbildung in Bremen und als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Bremen tätig. Von 1991 bis 2017 war er Kustos in der Abteilung Handelskunde (24 Jahre als deren Leiter) des Übersee-Museums. Seine Schwerpunkte bilden die Geschichte und Gegenwart bremischer Nahrungs- und Genussmittel in Ausstellungen und Veröffentlichungen. Als Vortragender zu landeskundlichen und weltwirtschaftlichen Themen bereiste er alle fünf Kontinente.

Valentina Rojas Loa Salazar

Valentina Rojas Loa Salazar ist freie Kuratorin und Kulturmanagerin. Sie arbeitet zwischen den Themen Literatur, Sprache(n), Kunst und Stadt. Sie studierte Sprachwissenschaft und spanische Literatur und hat einen MA in Arts Policy and Management der University of London. Sie ko-kuratierte Ausstellungen und Projekte u.a. im Swiss Museum for Architecture, Deutschen Architektur Zentrum Berlin, Kopenhagen City Museum, Anthropologischen Nationalmuseum in Mexiko und im Focke-Museum Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte.

Gertrud Schleising

Gertrud Schleising studierte freie Malerei an der Hochschule der Künste Berlin. Seit 1979 ist sie freiberuflich als Künstlerin tätig. Seit 2004 ist sie in Bremen mit Ausstellungen, Projekten und Performances aktiv. Ihr Konzept ›FleetFlicker‹ in Bremen-Borgfeld war 2007 die Preisträger:innenarbeit von Kunst im öffentlichen Raum Bremen.

► www.gertrud-schleising.net

SISTERHOOD GRAFFITI

›Sisterhood – Girls Go Graffiti‹ ist ein kollektives Projekt, welches Frauen im Bereich Graffiti sichtbarer und auf die unterschiedlichen Genres aufmerksam machen möchte. SISTERHOOD GRAFFITI soll eine multimediale DIY-Wanderausstellung über Sprüherinnen aus dem deutschsprachigen Raum werden. Dafür wurde bereits eine Crowdfunding-Kampagne gestartet, auch in den sozialen Medien sind sie aktiv. Zu Beginn der multimedialen Ausstellung soll ein historischer Teil die Graffitikultur aus weiblicher Perspektive beleuchten und den Versuch unternehmen, die Herausforderungen und Erfahrungen weiblicher Künstlerinnen der letzten vier Jahrzehnte aufzuzeigen.

► www.sisterhood-graffiti.de

Rée de Smith

Rée de Smith ist Tänzerin und Choreographin. Unter dem Begriff des Echos entwickelt sie in ihren Tanz-, Performance- und Theaterprojekten Formate für die künstlerische Zusammenarbeit mit professionellen Künstler:innen und Laien. Sie leitet das EchoRaum Arts Ensemble und ist in der Leitung des An-Instituts EchoRaum Arts der HKS Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg tätig. Am Gerhard-Marcks-Haus Bremen bietet sie

taktile Erkundungen von Ausstellungen für Blinde, Sehbeeinträchtigte und Sehende an.

► www.echoraum-arts.com

VEGA

VEGA, der Verein für erzählerische Geschichtsaufarbeitung, ist aus einer Zusammenarbeit der Künstler Samuel Nyholm und Olav Westphalen hervorgegangen. VEGA setzt sich in einer aktuellen Ausstellung in der Kunsthalle Bremen spekulativ und spielerisch mit dem Kupferstichkabinett auseinander.

Ingo Vetter

Ingo Vetter lebt und arbeitet im Bremen. Er ist ein international renommierter bildender Künstler, der mit Skulptur, Fotografie und Installationen arbeitet. Sein Interesse an Stadtentwicklung und Konzepten des öffentlichen Raums führte zu internationalen Forschungsprojekten und Beratungsaufträgen. Er lehrt Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen mit einem besonderen Fokus auf künstlerische Materialien und Produktion in der Globalisierung. Er wird von der Galerie K' vertreten.

► www.ingovetter.com

Dr. Veronika Wiegartz

Veronika Wiegartz studierte Kunstgeschichte und Archäologie, ist seit über 25 Jahren am Gerhard-Marcks-Haus in Bremen tätig und spezialisiert auf Bildhauerei des 20. Jahrhunderts.

Olav Westphalen

Olav Westphalen ist ein deutsch-amerikanischer Künstler, der in seiner Arbeit die Grenzen zwischen Kunst und Comedy, Hochkultur und Unterhaltung bewusst aufweicht. Er ist der Gründer des Museum of Modern Comedy in Art und Mitgründer der Association for the Palliative Turn (APT). Westphalen stellte

bereits in Museen wie: Whitney Museum New York, Institute of Contemporary Arts London, Swiss Institute New York, Moderna Museet Stockholm und Museum Fridericianum Kassel aus. Seine Arbeiten sind u.a. in den Sammlungen des Dallas Museum of Art, Centre Pompidou Paris, Moderna Museet Stockholm und The Museum of Modern Art New York vertreten. Derzeit ist er Professor für Zeichnung an der Hochschule für Künste Bremen.

Carl Zillich

Carl Zillich ist Hauptgeschäftsführer des Projektbüros Innenstadt Bremen, einer Institution, die im Auftrag der Stadt Bremen Prozesse und Ideen für eine nachhaltige und resiliente Innenstadtentwicklung koordiniert. Er war u.a. kuratorischer Leiter der Internationalen Bauausstellung Heidelberg und studierte Architektur an der Universität Kassel und der Columbia University New York.

DANK AN

Aram Bartholl · Iris Behr · Belladonna Kultur, Bildung und Wirtschaft für Frauen e.V. · BIG ART · Elombo Bolayela · Carsten Borowy · Sönke Busch Jonathan Colin · (Con)temporary Crafts Studio · Jutta Dornheim Simone Ewald · Dr. Kathrin Heinz · Waltraud Fritsche · GEDOK · Jochen Gerz · Karen Grebhan · Annette Hans · Rahel Häsel · Renate Heitmann Gönnna Jensen · Dina Koper · Sandra Lachmann · Jens Laloire · Ingmar Lähnemann · Norah Limberg · Lemonaid Beverages · Andrea Martens Más Arte Más Acción · Patrick Mudekereza · Heike Müller · Philippe Narval · Nicole Nowak · Katrina Petter · Rose Pfister · Projektbüro Innenstadt Bremen · Edeltraut Rath · RaumPro Projektraum für Kunst Thomas Recker · Annett Reckert · Jakob Reeg · Lena Riechmann · Daniel Schnier · Anne Schweisfurth · Teresa Rieger · Stella von Rohden · Artur Ruder · Christian Rupp · Silke Rosenthal · Peter Sämann · Jörn Schäper Torben Schröder · Christina Scheib · Beatrix Schwehm · Schwankhalle Bremen · Jennifer Smailes · Ramón de Smit · Stattreisen Bremen e.V. Alexandra Tacke · Ingo Vetter · Christian von Wissel · Werner Wick Veronika Wiegartz · Anja Wohlgemuth · Birgitta Wohlbrück · Carl Zillich Ina Zimmer · Kathrin Zumpke · ZwischenZeitZentrale Bremen

TEAM

Ein Projekt der GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst e.V.,
im Auftrag vom Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen

Projektleitung und kuratorische Arbeit

Valentina Rojas Loa Salazar

Projektkoordination und kuratorische Arbeit

Anna Blahaut

Veranstaltungsmanagement

Ela Fischer & Cynthia Borchert mit Jessica Ammann

Öffentlichkeitsarbeit

Vera Hansen

Social Media Management

Anna Jäger mit Valerie Usov

Beratung Social Media

Lisa-Marie Rola

Grafikdesign

KNOWN AS STUDIO

Lektorat

Jakob Reeg

Workshopkonzeption

vomhöresehen

Plakat- und Programmheft Verteilung

Henning Bosse Eventservice

Catering

Kukoon – Kulturzentrum

Kuratorische Beratung

Dr. Ingmar Lähnemann, Nicole Nowak, Dr. Annett Reckert,
Dr. Alexandra Tacke, Ingo Vetter, Dr. Veronika Wiegartz

Der Senator für Kultur  Freie
Hansestadt
Bremen

G
AK

WFB WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNG
BREMEN

 Städtische Galerie
Bremen

RAUMZEIT

PROJEKT
BÜRO
INNENSTADT
BREMEN

 CONTEMPORARY
DESIGN STUDIO

gerhard
marcks
haus

b.zb Bremer
Zentrum für
Baukultur

 martinshof

Mauern öffnen e.V.
in Zusammenarbeit mit der Hansestadt


kek
Kindermuseum für Bremen e.V.

 STATTREISEN
BREMEN





belladonna
Kultur, Bildung und Wirtschaft für Frauen e.V.

Literaturhaus Bremen 

bremer
Literatur
kontor

EchoRaum Arts

 vomHörsen
sehen.

ZKÖR
Zentrum für
Kunst am öffentlichen Raum

400
neustadt.

LEMONAID⁺

Impressum

Changing City – 50 Jahre Kunst im öffentlichen Raum Bremen
c/o GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst, Teerhof 21, 28199 Bremen

Auflage: 4.000 Stück

Druck: Die Umweltdruckerei

Redaktion: Valentina Rojas Loa und Anna Blahaut

Grafikdesign: KNOWN AS STUDIO

Lektorat: Jakob Reeg

Website: raumzeitmedia

Instagram: Anna Jäger

Website: www.kunst-im-oeffentlichen-raum-bremen.de

E-Mail: koordination@festivalchangingcity-bremen.de

Facebook: Changing City Bremen

Instagram: [changing_city_bremen](https://www.instagram.com/changing_city_bremen)

Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben,
siehe Archiv auf der Programmseite

www.kunst-im-oeffentlichen-raum-bremen.de

© Bremen, 2023



BREMEN
ERLEBEN!

JUBILÄUMSPROGRAMM MIT WALKS, TALKS & INTERVENTIONS

► *Changing City – 50 Jahre Kunst im öffentlichen Raum Bremen* ist ein Projekt der GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst e.V., im Auftrag vom Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen.

WEBSITE www.kunst-im-oeffentlichen-raum-bremen.de

E-MAIL koordination@festivalchangingcity-bremen.de

FACEBOOK Changing City Bremen

INSTAGRAM [changing_city_bremen](https://www.instagram.com/changing_city_bremen)